



**Forum Nachhaltiger Kakao**  
German Initiative on Sustainable Cocoa

## **Bericht über das Monitoring des Forum Nachhaltiger Kakao e.V. Geschäftsjahr 2017/18**

Forum Nachhaltiger Kakao e.V.  
Geschäftsstelle Berlin  
c/o Repräsentanz der Deutschen Gesellschaft  
für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Reichpietschufer 20  
D-10785 Berlin  
T +49 (0) 6196 - 79 1462  
E [info@kakaoforum.de](mailto:info@kakaoforum.de)  
I [www.kakaoforum.de](http://www.kakaoforum.de)



**Nachhaltigkeits-  
strategie  
für Deutschland**

**- Leuchtturmprojekt 2016 -**

*Stand: 02.08.2018*

## Inhaltsverzeichnis

<b>I. Zielerreichung</b> .....	2
Monitoring der Zielerreichung .....	3
Ziel 1: Die Lebensumstände der Kakaobauern und -bäuerinnen und ihrer Familien verbessern und zu einem gesicherten Lebensunterhalt beitragen .....	3
Ziel 2: Die natürlichen Ressourcen und die Biodiversität in den Anbauländern schonen und erhalten ...	4
Ziel 3: Den Anbau und die Vermarktung nachhaltig erzeugten Kakaos erhöhen .....	5
<b>II. Performance (Strategie)</b> .....	6
Monitoring der Strategie .....	6
Strategisches Ziel 1: Gemeinsame Wirkung und Ergebnisorientierung vor Ort vorantreiben .....	6
Strategisches Ziel 2: Internationale Partnerschaften und Dialog vorantreiben .....	6
Strategisches Ziel 3: Dialog & Service: Mitgliederservice, interne und externe Kommunikation .....	7
Strategisches Ziel 4: Anstieg von nachhaltigem Kakao in Deutschland gemeinsam vorantreiben und sichtbar machen .....	8
ANLAGE 1: Tabelle Monitoring der Key Performance Indicators 2017/18.....	9
ANLAGE 2: Liste der Einzelverpflichtungen der Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao zum Einkauf und Nutzung von nachhaltig angebautem Kakao Stand Mai 2018 .....	19
Quellenangaben .....	19

## I. Zielerreichung

Kakaobauern und -bäuerinnen, insbesondere in Westafrika, stehen vor immensen Herausforderungen. Vielfach erzielen sie zu geringe Einkommen und leben unterhalb der international definierten Armutsgrenze. Formen missbräuchlicher Kinderarbeit, Ernährungsunsicherheit und Mangelernährung, umweltschädliche Anbaupraktiken und fehlende Investitionen in den Kakaoanbau gehören zu den Folgen. Langfristig bedroht dies auch die nachhaltige Versorgung mit Kakao. Die Verbesserung der Lebensbedingungen im Kakaoanbau und das Erreichen eines existenzsichernden Einkommens für Kakaobauernfamilien ist den Mitgliedern des Forum Nachhaltiger Kakao ein Anliegen.

Die soziale Verantwortung fängt für die Unternehmen der Süßwarenindustrie und des Lebensmittelhandels bereits bei den Rohstoffproduzenten an. Vielen Kakaobauern und -bäuerinnen fehlen das Know-how und die Mittel, um die Qualität zu produzieren, die am Markt nachgefragt wird. Bereits heute unterstützen daher viele Unternehmen die Kakaobauern und -bäuerinnen mit vielfältigen Maßnahmen, etwa durch Ausbildung und spezielle Schulungen bis zur Ausrüstung mit Dünger oder Setzlingen.

Lange gab es zwischen den verschiedenen Akteuren entlang der Kakao-Wertschöpfungskette keinen hinreichend koordinierten Austausch zur Wirkung dieser Aktivitäten. Das Forum Nachhaltiger Kakao ist angetreten das zu ändern: Die Mitglieder tauschen ihre Erfahrungen und Kenntnisse aus und verstärken dort, wo es sinnvoll ist, ihre Zusammenarbeit. Im Zentrum stehen dabei neben den wirtschaftlichen und ökologischen auch sozialen Aspekten: bessere Lebensumstände für die Kakaobauern und -bäuerinnen sowie ihre Familien. Bei all dem kooperiert das Forum eng mit den Regierungen und anderen wichtigen Akteuren in den Kakaoanbauländern.

**Das Forum Nachhaltiger Kakao e.V. verfolgt 3 Hauptziele:**

- 1. Die Lebensumstände der Kakaobauern und -bäuerinnen und ihrer Familien zu verbessern und zu einem gesicherten Lebensunterhalt beizutragen.**
- 2. Die natürlichen Ressourcen und die Biodiversität in den Anbauländern zu schonen und zu erhalten.**
- 3. Den Anbau und die Vermarktung nachhaltig erzeugten Kakaos fördern.**

Das Forum Nachhaltiger Kakao entwickelte 2016 ein Monitoringsystem, das im Rahmen von jährlichen Ermittlungen Rückschlüsse auf den Stand der Zielerreichung geben soll. *Key Performance Indicators* und *Key Metrics* als „Schlüsselinformationen“ ermöglichen, eine grundsätzliche Einschätzung von Veränderungen hinsichtlich der gesteckten Ziele. Diese Methode ermöglicht aber keine vollumfängliche oder tieferegehende Analyse der Entwicklung der Ziele. Dies sollte, über zusätzliche Informationen und anhand anderer Methoden erfolgen, wie zum Beispiel die Durchführung von Expertenrunden oder Studien.

## Monitoring der Zielerreichung

### Ziel 1: Die Lebensumstände der Kakaobauern und -bäuerinnen und ihrer Familien verbessern und zu einem gesicherten Lebensunterhalt beitragen

Die Begriffe „Lebensumstände“ und „gesicherter Lebensunterhalt“ umfassen neben dem Familien-Einkommen auch Faktoren wie den Zugang zu Nahrung und Wasser, Wohnung, Bildung, Gesundheitsversorgung, Transport. Als Schlüsselwert (*Key Metric*) zur Beobachtung der Entwicklung dieses Zieles wurde das Einkommen des Bauern/der Bäuerin aus dem Anbau und der Vermarktung von Kakao identifiziert. Das Einkommen aus Kakao ist in Westafrika und insbesondere in Côte d'Ivoire von großer Wichtigkeit, denn es macht zwischen der Hälfte und drei Viertel des Familieneinkommens aus. Veränderungen im Einkommen aus Kakao wirken sich daher auf die Lebensumstände der Familien aus und können sowohl zu deren Verbesserung als auch zu deren Verschlechterung beitragen.

Das Forum Nachhaltiger Kakao leistet einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Lebensumstände und zu einem gesicherten Lebensunterhalt. Zusammen mit seinen Mitgliedern werden über 117 Projekte weltweit 1,4 Mio. Kakaobauern und -bäuerinnen erreicht. Diese Initiativen stellen die Lebensbedingungen der Bauern und Bäuerinnen in den Vordergrund und zielen darauf ab, die wirtschaftliche Produktivität und Ertrag der kleinbäuerlichen Betriebe zu verbessern. Ein Großteil dieser Projekte unterstützt zusätzlich die Zertifizierung des Kakaoanbaus gemäß einem anerkannten Nachhaltigkeitsstandard.

Trotz des langjährigen Engagements und der vielen individuellen Fortschritte dieser Projekte wies der Preisverfall von Rohkakao im Frühjahr 2017 auf die nach wie vor bestehende Schwäche und Anfälligkeit der Bauern und ihrer Familien, insbesondere der kleinbäuerlichen Betriebe hin. Neben der notwendigen Koordinierung der vielen Einzelinitiativen stellt sich die Frage, ob die (Problem)Ursachen nicht tiefergehend sind und neben wirksame Sektor- und länderübergreifende Nachhaltigkeitsansätze auch strukturelle Änderungen notwendig sind.

**Bewertung der Zielerreichung:** *Im Berichtszeitraum leistete das Forum Nachhaltiger Kakao in vielfacher Weise Unterstützung, um die grundlegende Diskussion der Nachhaltigkeit im Kakaosektor in Deutschland und auf globaler Ebene voranzubringen. Das Forum unterstützte die Durchführung von Studien, die den Informationsstand der Akteure zu spezifischen Fragestellungen verbesserte. Es organisierte Veranstaltungen, Treffen und Gespräche mit einer Vielzahl unterschiedlicher Akteure, um Meinungen und Lösungsansätze und Wirkungsbeobachtungen vorzustellen und zu diskutieren. Das Forum wirkt aktuell an vier grundlegenden „Stellschrauben“ zur Nachhaltigkeit (in Westafrika) mit: (1) Konzipierung eines Neuprojektes für Kakao in Côte d'Ivoire (Volumen 24 Mio. EUR) mit dem Ziel, grundlegender Verbesserungen im Verhalten der Lieferkette; (2) Gestaltung der Inhalte der Weltkakaokonferenz 2018 in Berlin, an der weichenstellende Vereinbarungen zur Nachhaltigkeit getroffen wurden; (3) Entwicklung von Allianzen und Partnerschaften mit starken strategischen Akteuren wie World Cocoa Foundation (WCF), Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao und Sustainable Trade Initiative (IDH), die für Breitenwirksamkeit sorgen können; (4) Schaffung einer internen Arbeitsgruppe, die für das Forum und seine Mitglieder die Herausforderungen analysieren und die Ziele anpassen soll.*

*Der strategische Schwerpunkt „Partnerschaften eingehen“ muss vom Forum in den kommenden Monaten weiter ausgebaut werden, um Know-How und Erfahrungen des*

*Forums in globale Lösungsansätze einzubringen und die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren aus verschiedenen Ebenen zu unterstützen. Die Ownership die Mitglieder hinsichtlich der Ergebnisse der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit wird maßgebend sein für ihren Erfolg und der Umsetzungsfähigkeit der Vereinbarungen z.B. zur Definition des Begriffes „Nachhaltigkeit“.*

## **Ziel 2: Die natürlichen Ressourcen und die Biodiversität in den Anbauländern schonen und erhalten**

Von 1960 bis heute wurde in der Côte d'Ivoire der Waldbestand stark reduziert. Die Fläche der Waldgebiete gemäß Definition im Forstgesetz ist von 16 Millionen Hektar im Jahr 1960 auf 7,8 Millionen Hektar im Jahr 1990 und 3,4 Millionen Hektar im Jahr 2015 zurückgegangen (Rückgang Waldfläche insgesamt: 79 %). Die Ursachen dieses Rückgangs sind bekannt: Extensive Landwirtschaft, eine unkontrollierte Nutzung der Wälder, um den Bedarf an Bau- und Energieholz zu decken, sowie das unzureichende Durchsetzungsvermögen der öffentlichen Behörden (*Forest Governance*). In Côte d'Ivoire sind Schätzungen zufolge die Kakaoanbaugelände von 1,6 Mio. Hektar im Jahr 1990 auf 2,5 Mio. Hektar im Jahr 2011 gewachsen. Dies entspricht einer Umwandlung von durchschnittlich etwa 70.000 ha Wald zu Kakaopflanzungen pro Jahr. Die Ausweitung des Kakaoanbaus dringt unkontrolliert sogar in die geschützten Wälder ein: Ungefähr 40 % der ivoirischen Kakaoproduktion soll aus *Forêts Classées* stammen.

Im Jahr 2017 stellte die ivoirische Regierung im Rahmen der Klimakonferenz COP 21 eine neue Waldpolitik vor. Darüber sollen bereits degradierte Wälder als Agroforstgebiete neu ausgewiesen werden und fallen damit aus der Kontrollverantwortung der damit auch überforderten Waldbehörde. Ende 2017 wurde unter Federführung der WCF die *Cocoa & Forests Initiative* ins Leben gerufen, die eine der ersten Sektor-Übergreifenden Verpflichtungen zur Nachhaltigkeit zwischen Privatsektor und Regierung darstellt und einen grundlegenden Beitrag zum Erhalt der Wälder in Côte d'Ivoire leisten wird.

**Bewertung der Zielerreichung:** *Über die Beteiligung des Forum Nachhaltiger Kakao an der Konzeption des BMZ-Neuvorhabens zu Kakao in der Côte d'Ivoire wurde die Bereitstellung von Kakao aus entwaldungsfreien Gebieten im Rahmen der Förderung der Wertschöpfungskette in die Zielformulierung aufgenommen. Über die Zusammenarbeit mit der Cocoa & Forests Initiative sollen auf lokaler Ebene Rückverfolgbarkeitssysteme für den Kakao sowie Anreizsysteme für die Kakaobauern entwickelt werden, auf nationaler Ebene sollen die Rahmenbedingungen sowie notwendige Kontrollmechanismen geschaffen werden. Das Vorhaben soll im Jahr 2018 in die Umsetzung gehen. Darüber hinaus thematisierte das Forum die Problematik und mögliche Lösungsansätze in verschiedenen Veranstaltungen, etwa gemeinsam mit WCF auf der Internationalen Süßwarenmesse ISM 2018. Im Rahmen der Ende 2017 initiierten Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit soll das Thema weiter vertieft werden. Anstrebenswert wäre eine Vereinbarung der Mitglieder zum Kauf und Nutzung von rückverfolgbar entwaldungsfreiem Kakao mit graduell steigenden Zielvorgaben, die den Zyklus schließen und somit die Nachfrage absichern sollen.*

### **Ziel 3: Den Anbau und die Vermarktung nachhaltig erzeugten Kakaos erhöhen**

Die Hauptkennzahl (*Key Metric*), um diesen Indikator zu prüfen, betrachtet die Veränderung des Anteils von nachhaltig erzeugtem Kakao in den in Deutschland verkauften Süßwaren. Hierzu werden die jährlich erscheinenden Kennzahlen/Auswertungen zum Anteil von nachhaltig erzeugtem Kakao in den in Deutschland erzeugten Süßwaren des Bundesverbands der Deutschen Süßwarenindustrie e.V. herangezogen.

Im Jahr 2017 betrug der Anteil nachhaltig erzeugten Kakaos für den Gesamtmarkt 55 %. Die Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao erreichten 39 % im Jahr 2014, 49 % im Jahr 2015 und 57 % im Jahr 2016. Im Jahr 2017 stieg der Anteil der Mitglieder des Forums an nachhaltig erzeugten Kakao auf 60 %.

**Bewertung der Zielerreichung:** *Diese Zielvorgabe verfügt als Einzige über einen konkreten Endindikator. Dieser erwartet einen Zuwachs des Anteils von nachhaltig erzeugtem Kakao in den in Deutschland verkauften Süßwaren auf 70 % bis 2020. Mit der aktuellen Steigerungsrate, wird voraussichtlich der gesetzte Zielwert bis 2020 nicht erreicht. Das Forum sollte in Zukunft versuchen, weitere Unternehmen, z.B. kleinere Firmen dazu zu bewegen, auf nachhaltigen Kakao umzusteigen.*

Forum Nachhaltige

## II. Performance (Strategie)

### Monitoring der Strategie

Das Monitoring der Performance (Strategie) des Forum Nachhaltiger Kakao erfolgt anhand der *Key Performance Indicators* (KPI). Die Strategie wird im Rahmen der Strategiesitzung des Vorstands jeweils im September aktualisiert und Anpassungen werden periodisch in die Operationsplanung aufgenommen.

Als Ergebnis der Strategiesitzung 2017 wurde das strategische Ziel 1 „Gemeinsame Wirkung und Ergebnisorientierung vor Ort vorantreiben, inklusive Partnerschaften eingehen“ in zwei strategische Ziele aufgeteilt, um den gesetzten Schwerpunkt auf die Förderung der Kooperation zu bekräftigen. Neu: strategisches Ziel 1 „Gemeinsame Wirkung und Ergebnisorientierung vor Ort vorantreiben“, strategisches Ziel 2 „Internationale Partnerschaften und Dialog vorantreiben“. Die dazugehörenden KPIs sollen durch die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit überarbeitet werden (im weiteren Jahresverlauf 2018). Dies hat zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht stattgefunden, daher wird zu diesen zwei Zielen getrennt berichtet.

### Strategisches Ziel 1: Gemeinsame Wirkung und Ergebnisorientierung vor Ort vorantreiben

Als wichtiger Beitrag 2017 zu diesem strategischen Ziel darf der Beschluss des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zu einem Kakao-Neuvorhaben in der Côte d'Ivoire genannt werden, der auf die Wirkung des Forums und des Projektes PRO-PLANTEURS während des Ministerbesuchs im März 2017 in Côte d'Ivoire zurückzuführen ist. Das innovative Projektkonzept ermöglicht die Verknüpfung der lokalen und globalen Diskussionsebenen sowie die Zusammenarbeit mit Akteuren aus der Privatwirtschaft und der Zivilgesellschaft. Das Forum wirkte an der Konzeption und Planung des Vorhabens mit und brachte wesentliche Erfahrungen aus dem Projekt PRO-PLANTEURS sowie Elemente zur Erreichung von nachweisbarem entwaldungsfreiem Kakao ein.

#### Bewertung der Zielerreichung:

*Mit einem geplanten Umfang von 24 Mio. EUR und einer Zusammenarbeit mit 100.000 Bauern und Bäuerinnen stellt dieses Projekt die bisher größte Investition der deutschen Regierung in den Kakaosektor in diesem Land dar. Das BMZ-Neuvorhaben zu Kakao in Côte d'Ivoire wird eine entscheidende Rolle in der Förderung von Nachhaltigkeit im wichtigsten Kakaoanbaugebiet spielen. Die Umsetzung des Vorhabens muss weiterhin vom Forum Nachhaltiger Kakao unterstützt werden, eine enge Zusammenarbeit mit den Initiativen der Mitglieder muss sichergestellt werden.*

### Strategisches Ziel 2: Internationale Partnerschaften und Dialog vorantreiben

Das Forum wirkte im Jahr 2017 an der Entwicklung eines Monitoringsystems für die Global Cocoa Agenda der ICCO mit sowie im technischen Komitee zur Vorbereitung der Weltkakaokonferenz, die im Mai 2018 in Berlin stattfand. Die seit 2015 getroffenen Vereinbarungen mit dem Conseil du Café-Cacao (CCC) und die Einbindung von WCF in die Umsetzung des Projektes PRO-PLANTEURS wurden weiterhin gepflegt. Weitere gemeinsame Arbeitsbereiche mit der WCF wurden im Jahr 2017 identifiziert und insbesondere im Rahmen der *Cocoa & Forests Initiative* ausgebaut. wurde eine strategische Allianz mit der im 2017 gegründeten Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao über ein *Memorandum of Understanding* vereinbart, die gemeinsame Veranstaltungen sowie

Zusammenarbeit in fachlichen Arbeitsgruppen beider Plattformen ermöglichen. Austausch mit IDH zu einer europäischen Zusammenarbeit ist im Gang.

Mit dem Ziel, ein besseres Verständnis über die Wertschöpfungskette Kakao im Hinblick auf Nachhaltigkeit zu erreichen, unterstützte das Forum Nachhaltiger Kakao in gemeinsamer Arbeit mit verschiedenen Akteuren in 2017/18 die Durchführung verschiedener Studien, wie zum Beispiel eine Analyse von Einkommen und Anbaubedingungen von Kakaobauern und -bäuerinnen in Côte d'Ivoire durch das KIT-Institut („*Demistifying the cocoa sector in Côte d'Ivoire*“) und die Studie „Preisgestaltung in der Wertschöpfungskette Kakao: Ursachen und Wirkungen“ von BMZ, Südwind Institut. Die „Studie zum Marktpotential von Food Crops in ausgewählten Kakaoanbauregionen der Côte d'Ivoire“ wurde über das Vorhaben PRO-PLANTEURS entwickelt und die Erfassung der Verpflichtungen der Mitglieder des Forums zu Nachhaltigkeit erfolgte über die Geschäftsstelle.

#### **Bewertung der Zielerreichung:**

*Die Zusammenarbeit mit den identifizierten Stakeholdern soll weiter gefördert und ausgebaut werden. Das thematische Schwerpunktthema „missbräuchliche Kinderarbeit“ muss in geeigneten Aktivitäten noch deutlicher adressiert werden.*

### **Strategisches Ziel 3: Dialog & Service: Mitgliederservice, interne und externe Kommunikation**

Im Berichtszeitraum sind 2 neue Mitglieder dem Forum beigetreten. Die Werbung neuer Mitglieder erfolgt fortlaufend durch persönliche Ansprache geeigneter Unternehmen und Organisationen und deren Einladungen zu Veranstaltungen. Der aktuelle Stand der Mitglieder beträgt 74. Die vierteljährlich erscheinende Mitgliederinformation wird seit Juli 2016 zusätzlich auf Englisch an die Mitglieder in Côte d'Ivoire weitergeleitet. Insgesamt erreicht die Mitgliederinformation mindestens 202 Vertreter der Mitgliedsunternehmen. Die Webpage des Forum Nachhaltiger Kakao wird als Dienstleistung und Informationsplattform häufiger genutzt. Der Relaunch der Webpage mit einer benutzerfreundlicheren Struktur erfolgte vor der Mitgliederversammlung 2017. Die englische Version der Seite wurde Ende 2017 lanciert. Die Besuche pro Tag erhöhten sich von 28,6 im Jahr 2016 auf 103 im Jahr 2017. Die Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Süßwarenmesse (ISM) und der ANUGA im Jahr 2017 wurden im Schnitt von 85 Personen aus dem Mitgliederkreis und von Nicht-Mitgliedern besucht, was einer Steigerung um 30 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Weitere Veranstaltungen wie der Workshop „Zertifizierung und Mehr“ im November 2017 erhielten großen Zuspruch seitens der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Forum Nachhaltiger Kakao organisiert regelmäßig Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit, so z.B. im Rahmen des Messeauftritts während der ISM 2018 eine Veranstaltung zum Thema „Zertifizierung und mehr: Wirkungen zur Nachhaltigkeit im Kakaosektor“ gemeinsam mit der WCF. Weiterhin organisierte das Forum Nachhaltiger Kakao verschiedene Side-Events während der World Cocoa Conference 2018 in Berlin.

**Bewertung der Zielerreichung:** *Die Mitgliederbasis ist breit aufgestellt. Ein attraktiver Service für die Mitglieder ist etabliert. Es werden regelmäßig Veranstaltungen durchgeführt, diese sind gut besucht.*



## **Strategisches Ziel 4: Anstieg von nachhaltigem Kakao in Deutschland gemeinsam vorantreiben und sichtbar machen**

*(Vergleiche auch Ziel 3: Den Anbau und die Vermarktung nachhaltig erzeugten Kakaos erhöhen)*

Der Anteil von nachhaltig erzeugtem Kakao in den in erzeugten Süßwaren betrug im Jahr 2017 55 % für den Gesamtmarkt. Die Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao erreichten einen Anteil von bereits 60 %.

Zwei Drittel (66 %) der Mitglieder aus der Gruppe der Süßwaren-, Schokoladen-, Kakaoindustrie und alle Mitglieder aus der Gruppe des Lebensmittelhandels sind Verpflichtungen hinsichtlich der Nachhaltigkeit im Kakaoanbau eingegangen und haben diese öffentlich gemacht. Knapp die Hälfte (45 %) der Mitglieder aus der Gruppe der Industrie und alle Mitglieder (100 %) aus der Gruppe des Handels haben eigene Zielvorgaben zum Einkauf und zur Nutzung von nachhaltig angebautem Kakao festgelegt. Die Hälfte dieser Ziele soll im Jahr 2020 erreicht sein.

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 7 Pressemitteilungen durch das Forum Nachhaltiger Kakao veröffentlicht, diese wurden 67 Mal durch weitere Medien aufgegriffen. Zudem nahmen Vertreter der Geschäftsstelle und des Vorstands an zahlreichen relevanten Veranstaltungen auf nationaler und internationaler Ebene teil. Im Jahr 2017 wurde der Verein für den Zeit Wissen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Handeln“ ausgezeichnet, was die Erhöhung der Sichtbarkeit der Forumsarbeit widerspiegelt.

**Bewertung der Zielerreichung:** *Die Selbstverpflichtungen der Mitglieder und des Forums wird kommuniziert. 70 % der Mitglieder der Akteursgruppen B und C berichten über einen verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Kakao, und 48 % haben Zielvorgaben hinsichtlich der Nutzung von nachhaltigem/zertifiziertem Kakao entwickelt und öffentlich gemacht. Das Forum Nachhaltiger Kakao hat einen höheren Bekanntheitsgrad erreicht und genießt eine verstärkte mediale Berichterstattung. Die Mitarbeiter der Mitgliedsunternehmen in den Anbauländern werden nach wie vor kaum über ihre eigenen Mutterunternehmen über das Forum Nachhaltiger Kakao informiert. Hier sollte überlegt werden, wie das Forum eine bessere interne Kommunikation über das Forum in den Mitgliedsunternehmen unterstützen kann.*

### **Anlagen:**

Anlage 1: Tabelle Monitoring der Key Performance Indicators 2017/18 vom 30.05.2018

Anlage 2: Liste der Einzelverpflichtungen der Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao zum Einkauf und Nutzung von nachhaltig angebautem Kakao vom 30.05.2018

## ANLAGE 1: Tabelle Monitoring der Key Performance Indicators 2017/18

### Key Performance Indicators – **Monitoring 2017/18**

Stand: 30.05.2018

#### KPI's zur Sichtbarkeit der Zielerreichung des Forum Nachhaltiger Kakao

Zielsetzung	Vorgeschlagene KPI's	2015	Stand 05.2018
Die Lebensumstände der Kakaobauern und ihrer Familien verbessern und zu einem gesichertem Lebensunterhalt beitragen	<b>Key Metric:</b> Veränderung des Einkommens der Kakaobauern		
	<b>Enabling KPIs</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Bauern und Familien, die über <u>PRO-PLANTEURS</u> unterstützt werden</li> </ul>	2015: 12.410 Kakaobauern und -bäuerinnen und ihre Familien <sup>i</sup>	20.009 Kakaobauern und -bäuerinnen und ihre Familien <sup>ii</sup>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Bauern und Familien, die über <u>Projekte der Mitglieder</u> des Forums unterstützt werden</li> </ul>	2016: 1,38 Mio Bauern <sup>iii</sup>	1,44 Mio Bauern <sup>iv</sup>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einkommen aus Anbau und Vermarktung von Kakao und aus diversifizierten landwirtschaftlichen Produkten</li> </ul>	<p>2015: Einkommen aus Kakao pro Tag und Bauer 0,50 EUR in Côte d'Ivoire<sup>v</sup></p> <p>2015: PRO-PLANTEURS: Pro-Kopf-Einkommen/ Tag durch den Anbau und die Vermarktung von Kakao beträgt in der Projektregion 0,60 EUR. Einkommen durch Anbau und Verkauf diversifizierter Produkte (0,52 EUR / Tag), aus anderen einkommensschaffenden Aktivitäten (0,18 EUR / Tag)<sup>vi</sup></p>	<p>Pro-Kopf-Einkommen / Tag durch den Anbau und die Vermarktung von Kakao beträgt in der Côte d'Ivoire zwischen 1,11 EUR (USD 1,17)<sup>vii</sup> und 0,88 EUR (USD 0,93)<sup>viii</sup></p> <p>PRO-PLANTEURS: Erhebung von Einkommen geplant für Ende des Jahres 2018</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anteil von Kakao am Gesamteinkommen</li> </ul>	<p>2015: PRO-PLANTEURS: Einkommen zu 47 % aus Anbau und Vermarktung von Kakao<sup>ix</sup></p>	<p>Anteil von Kakao am Gesamteinkommen pro Jahr und Betrieb zwischen 66 %<sup>x</sup> und 74 %<sup>xi</sup></p>
Die natürlichen Ressourcen und die Biodiversität in den Anbauländern schonen und erhalten	<p><b>Key Metric</b> Veränderung der nachhaltig bewirtschafteten Anbauflächen</p>		
	<p><b>Enabling KPIs</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>PRO-PLANTEURS. Hektar zertifizierte Kakaoanbauflächen</li> </ul>	<p>2015: 43.989 ha<sup>xii</sup></p>	<p>2017: 40.928 ha<sup>xiii</sup> (Rückgang der zertifizierten Anbaufläche entspricht normalen Schwankungen durch Preisveränderungen)</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>PRO-PLANTEURS: Anzahl Hektar Kakaoanbau in Agroforstsystemen</li> </ul>		
Den Anbau und die Vermarktung nachhaltig erzeugten Kakaos erhöhen	<p><b>Key Metric</b> Veränderung des Anteils von nachhaltig erzeugtem Kakao in den in Deutschland verkauften Süßwaren</p>		
	<p><b>Enabling KPI's</b></p>	<p>Anteil nachhaltig erzeugter Kakao bei Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao<sup>xiv</sup>:</p>	<p>Anteil nachhaltig erzeugter Kakao bei Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao<sup>xv</sup>:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anteil nachhaltig erzeugter Kakao verarbeitet in Deutschland durch die Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao</li> </ul>	2014: 39 % 2015: 49 % 2016: 57 %	2017: 60 %  <b>Zielvorgabe: Bis 2020: 70%</b>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------	-----------------------------------------------------

### KPIs zur Performance (Strategie) des Forum Nachhaltiger Kakao

Zielsetzung des Forums	Vorgeschlagene KPI's	Ist	Stand 05.2018	Hintergrund
1. Gemeinsame Wirkung und Ergebnisorientierung vor Ort vorantreiben, inkl. Partnerschaften eingehen	<b>1.1. Key Metric</b>	Durch das Forum Nachhaltiger Kakao und seine Mitglieder durchgeführte Projekte zur Nachhaltigkeit mit dem Potenzial mittel- oder langfristig zu bestehen		
	<b>Enabling KPIs</b>			Es müssen mehr sichtbare Wirkungen vor Ort generiert werden, die Sichtbarkeit der Aktivitäten des Forums vor Ort (Côte d'Ivoire) muss gestärkt werden (nicht nur PRO-PLANTEURS, sondern die Gesamtheit der Aktivitäten der Mitglieder)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Projekte der Mitglieder</li> </ul>	2016: 91 Projekte weltweit ( <i>inklusive PRO-PLANTEURS</i> )	2017: 117 Projekte weltweit ( <i>inklusive PRO-PLANTEURS</i> )	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesamtinvestition (alternativ Investition pro Bauer)</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Themenbereiche, die über die Projekte abgedeckt werden</li> </ul>		Meistgenannten Themenbereiche, die über die Initiativen der Mitglieder vor Ort umbesetzt werden:  Verbesserung des Anbaus (70 x genannt)		

			Schulungen (31 x) Umwelt (24 x) Community Development (22 x) Frauen (18 x) Kinderarbeit (17 x)	Der Austausch vor Ort zwischen Forummitgliedern mit PRO-PLANTEURS soll gestärkt und gemeinsame konkrete Aktivitäten zwischen PRO-PLANTEURS und Forum Nachhaltiger Kakao Mitglieder sollen umgesetzt werden
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl durch die Projekte erreichter Bauern und Bäuerinnen</li> </ul>	2016: 1,38 Mio Bauern	2017: 1,44 Mio Bauern	
<p><b>1.2. Key Metric</b></p> <p>Durch das Forum Nachhaltiger Kakao abgeschlossene Vereinbarungen zur Zusammenarbeit mit dem Potenzial mittel- oder langfristig zu bestehen</p>				
	<p><b>Enabling KPIs</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Kooperationsvereinbarungen des Forum Nachhaltiger Kakao, die im laufenden Jahr abgeschlossen wurden</li> </ul>	<p>2015: 2 Partnerschaften; 2 Themen</p> <p><b>WCF:</b> Harmonisierung von Indikatoren PRO-PLANTEURS</p> <p><b>CCC:</b> Letter of Intent PRO-PLANTEURS</p>	<p>2017/18: 4 Partnerschaften; 8 Themen</p> <p><b>ICCO:</b> Entwicklung eines Monitoringsystems für die Global Cocoa Agenda, Mitarbeit im technischen Komitee zur Vorbereitung der WCC 2018</p> <p><b>WCF:</b> Strategische Allianz zu Cocoa &amp; Forests Initiative, Gemeinsame Veranstaltung ISM 2018 „Zertifizierung und mehr: Wirkungen zur Nachhaltigkeit im Kakaosektor“</p> <p><b>CH-Plattform für Nachhaltigen Kakao:</b> Strategische Allianz, Memorandum of Understanding, gemeinsame Veranstaltung WCC 2018 „Austausch- und</p>	<p>Eine engere Zusammenarbeit mit ausgewählten Partnern auf internationaler Ebene wird angestrebt.</p>

			Kooperationsinteresse zwischen Anbauländern zu nachhaltigem Kakao“  <b>IDH:</b> Austausch zur europäischen Zusammenarbeit zur Nachhaltigkeit im Kakaosektor, Zusammenarbeit zur Cocoa & Forests Initiative	
<p><b>2.3 Key Metric</b> Studien / Forschungsvorhaben, an denen sich das Forum Nachhaltiger Kakao beteiligt</p>				
	<p><b>Enabling KPIs</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Studien / Forschungsvorhaben, an denen sich das Forum Nachhaltiger Kakao beteiligt</li> </ul>	<p>2015: 3 Studien</p> <p>Finanzierung einer <b>Studie zu Gender, Jugend und Ernährung in Cdi</b></p> <p>Finanzierung einer <b>Studie zur Situation der Kakao-Kooperativen in Cdi</b></p> <p>Beteiligung an der <b>Studie zum Nachhaltigkeitsfond, ICCO</b></p> <p>2016: 2 Studien</p> <p>Begleitung des <b>BMZ Forschungsvorhabens zur Sektorpolitik in 7 ausgewählten Ländern,</b></p> <p>Finanzierung einer <b>Studie zur Verbesserung des Zugangs zu Finanzierung in Cdi</b></p>	<p>2017/18: 3 Studien / 1 Vorhaben</p> <p>Kofinanzierung der <b>KIT-Studie „Demistifying the cocoa sector in Côte d’Ivoire“</b></p> <p>Beteiligung an der <b>Studie zu Preismechanismen, (BMZ, Südwind Institut)</b></p> <p>Finanzierung der <b>Studie zu Marktpotential für Food Crops in ausgewählten Regionen CI</b></p> <p>Beteiligung an der <b>Konzeption und Planung des BMZ-Neuvorhabens zu Kakao in Côte d’Ivoire</b></p>	<p>Die inhaltliche Kompetenz in der Geschäftsstelle des Forum zu relevanten Fragen der Nachhaltigkeit im Kakao stärken</p> <p>Thematische Schwerpunkte-Fokusthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Farmer Empowerment und Einkommen</li> <li>Entwaldungsfreie Lieferketten/Klimawandel/Agroforst</li> <li>Missbräuchliche Kinderarbeit</li> </ul>

3 Dialog & Service: Mitgliederservice, interne und externe Kommunikation	<b>2.1 Key Metric</b> Beteiligung der Mitglieder am Dienstleistungsangebot des Forum Nachhaltiger Kakao			Mitgliederbasis ist breiter aufgestellt.  Attraktiver Service für Mitglieder des Forums ist etabliert
	<b>Enabling KPIs</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zahl der Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao</li> </ul>	2015: 68 2016: 72	2017: 74	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Empfänger der vierteljährlichen Mitgliederinformation</li> </ul>	2015: 200 2016: 230, ab Juli 2016 wird englische Fassung in Cdl zirkuliert.	2017: 202 Empfänger	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Veränderung der Anzahl der Webbesuche</li> </ul>	2014: 14,2 Besuche / Tag 2015: 25 Besuche / Tag 2016: 28,6 Besuche / Tag	2017: 103 Besuche / Tag	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Downloads bei neu eingestellten Dokumenten / Kommunikationsmaterial</li> </ul>	2014: 671 2015: 1.737 2016: 2.509	2017: 1.720 Downloads	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Besucher von Veranstaltungen des Forum Nachhaltiger Kakao</li> </ul>	2015: Durchschnitt 65 Teilnehmer ISM: 70 Personen ANUGA: 60 Personen 2016: Durchschnitt 66 Teilnehmer ISM: 70 Personen KMU Workshop: 30 Personen	2017: Durchschnitt 66 Teilnehmer ISM: 100 Personen ANUGA: 70 Personen Workshop Zertifizierung und mehr		

		Austausch Workshop JNCC: 100 Personen		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aussagen der Mitglieder über Zufriedenheit mit Dienstleistungsangebot</li> </ul>	2015: Ja: Ca. 77 % Teilweise: ca. 15 % Nein: ca. 4 % Enthaltungen: ca. 4 % <sup>1</sup>		Befragung Ende Mai 2018 vorgesehen
<b>2.2 Key Metric</b> Beteiligung des Forum Nachhaltiger Kakao an der Diskussion über Nachhaltigkeit				
<b>Enabling KPIs</b> Anzahl sektorrelevanter Veranstaltungen <i>Quelle der Informationen: Forum Nachhaltiger Kakao, Monitoringbericht</i>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Veranstaltungen vom Forum Nachhaltiger Kakao durchgeführt, die eine strukturierte Diskussion über Nachhaltigkeit enthalten</li> </ul>	2016: 4 Veranstaltungen in Deutschland und Côte d'Ivoire zu Nachhaltigkeit im Kakaosektor, an denen Kakaobauern, Mitglieder des Forums und Vertreter des deutschen Parlaments teilnahmen. (ISM 2016, KMU 2016, Parlamentarischer Abend 2016, Workshop JNCC 2016)	5 Veranstaltungen ISM 2017 Öffentlicher Teil Mitgliederversammlung 2017 ANUGA 2017 Workshop Zertifizierung und mehr (11.17) ISM 2018  1 Arbeitsgruppe zum Thema Nachhaltigkeit: 2 Sitzungen	Die inhaltliche Kompetenz in der Geschäftsstelle des Forum zu relevanten Fragen der Nachhaltigkeit im Kakao stärken Höhere Bekanntheit des Forums und stärkere mediale Berichterstattung

<sup>1</sup> Forum Nachhaltiger Kakao, Mitgliederbefragung, 2016



	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Veranstaltungen, zu denen das Forum Nachhaltiger Kakao einen eigenen Beitrag erbringt (z.B. Präsentation, Infostand)</li> </ul>	<p>2016: 3 Beiträge BMZ-Consumer Goods Forum , Chocotec , Sitzung Parl. Beirat nachhaltige Entwicklung</p>	<p>6 Beiträge Internationale Grüne Woche (01.17) Chocoa (02.17) Intern. Kongress zu Hidden Hunger (03/17) GIZ-Fachtagung zu ländlicher Entwicklung und Wasser FATA (06.17) Caobisco (06.17) BMZ Brown Bag Lunch (06.17) Mitgliederversammlung dt. Verband der Aromenindustrie (11.17) Internationale Grüne Woche (01.18) Weltkakaokonferenz (05.18)</p>	<p><i>Thematische Schwerpunkte- Fokusthemen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Farmer Empowerment und Einkommen</li> <li>Entwaldungsfreie Lieferketten/Klimawa ndel/Agroforst</li> <li>Missbräuchliche Kinderarbeit</li> </ul>
<p>3 Anstieg von nachhaltigem Kakao in Deutschland gemeinsam vorantreiben und sichtbar machen  (Elemente aus der Strategiesitzung 09.2016, die eingearbeitet sind: Sichtbarkeit des Forum Nachhaltiger Kakao)</p>	<p><b>3.1 Key Metric</b> Anteil nachhaltig erzeugter Kakao in den in Deutschland verkauften Süßwaren</p> <p><b>Enabling KPIs</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bereits auf der Zielebene enthalten</li> </ul>			
	<p><b>3.2 Key Metric</b> Sichtbarkeit des Forum Nachhaltiger Kakao</p>			
	<p><b>Enabling KPIs</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Nennungen in der Presse im positiven Kontext</li> </ul>	<p>Pressemitteilungen vom Forum Nachhaltiger Kakao wurden aufgegriffen:</p> <p>2015 x 21 2016 x 69</p>	<p>2017 x 67</p>	<p>Die Ergebnisse des Forums besser kommunizieren. Höhere Bekanntheit des Forums</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl jährliche Veröffentlichungen</li> </ul>	2016: 8 eigene Pressemitteilungen	2017/18: 7 eigene Pressemitteilungen Mitgliederversammlung 2017 (05.17) ANUGA (10.17) Memorandum of Understanding mit Schweizer Plattform (01.18) Grüne Woche (01.18) ISM (01.18) World Cocoa Conference (04.18) Berlin Declaration (04.18)	<p>und stärkere mediale Berichterstattung</p> <p>Mitglieder vor Ort sollten auch über ihre eigenen Firmen mehr über Forum Nachhaltiger Kakao informiert werden</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Auszeichnungen</li> </ul>	<p>2016: 2 Auszeichnungen</p> <p>Auszeichnung als <b>Leuchtturmprojekt der Bundesregierung</b> im Rahmen der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie.</p> <p><b>Erwähnung durch die Bundeskanzlerin</b> im Rahmen der 16. Jahreskonferenz zu Nachhaltiger Entwicklung.</p>	<p>2 Auszeichnungen</p> <p><b>ZEIT WISSEN Nachhaltigkeitspreis</b> „Mut zur Nachhaltigkeit“ (Kategorie Handeln)</p> <p><b>Erwähnung durch die Landwirtschaftsmisterin Klöckner, sowie die Staatssekretärin im BMZ Flachsbarth</b> im Rahmen der Weltkakaokonferenz 2018</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Nennungen auf den Webseiten / Kommunikationsmitteln der Mitglieder</li> </ul>		2017: 32 Nennungen	
	<p><b>3.3 Key Metric</b></p> <p>Sichtbarkeit der Nachhaltigkeitsinitiativen der Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao</p>			
	<b>Enabling KPIs</b>	2016: 70 % Mitglieder aus Gruppe B+C	66 % Mitglieder aus Gruppe B 100 % Mitglieder aus Gruppe C	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Mitglieder des Forum, die Verpflichtungen hinsichtlich Einkauf und Nutzung von nachhaltig angebautem Kakao</li> </ul>			<p>Die Mitglieder gehen Verpflichtungen ein und kommunizieren sie</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Mitglieder des Forum, die konkrete Zielvorgaben hinsichtlich Einkauf und Nutzung von nachhaltig angebautem Kakao eingegangen sind</li> </ul>	<p>2016: 40 % Mitglieder aus Gruppe B+C</p>	<p>45 % Mitglieder aus Gruppe B 100 % Mitglieder aus Gruppe C</p>	

## ANLAGE 2: Liste der Einzelverpflichtungen der Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao zum Einkauf und Nutzung von nachhaltig angebautem Kakao

### Einzelverpflichtungen der Mitglieder

aus den Gruppen B (Kakao-, Schokoladen- und Süßwarenindustrie) und C (Lebensmittelhandel)

### zu Einkauf und Nutzung von nachhaltig angebautem Kakao

(gemäß öffentlich zugängliche Informationen)

Stand / Status: 10.07.2018

Mitglied	Akteurs- gruppe*	Verpflichtungen gemäß Angaben der Unternehmen	Formulierte Ziele		Weitere quantitative Ziele
			geplant	erreicht	
ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG, Unternehmensgruppe ALDI Nord	C	„Hierin verpflichten wir uns, nachhaltigen Kakaoanbau zu fördern und die Arbeitsbedingungen und Lebensumstände der Kakaobauern und ihrer Familien langfristig zu verbessern. International werden wir bis Ende 2017 in allen ALDI Nord Ländern die kakaohaltigen Eigenmarkenartikel in den von uns definierten Sortimentsbereichen sowie alle Aktionsartikel mit Kakaoanteil auf nachhaltig zertifizierten Kakao (Fairtrade, UTZ oder Rainforest Alliance Certified®) umstellen.“  <a href="http://www.aldi-nord.de/kakao-einkaufspolitik.html">www.aldi-nord.de/kakao-einkaufspolitik.html</a>	100% zertifizierter Kakao in den definierten kakaohaltigen Eigenmarken- und Aktionsartikeln international bis Ende 2017	100% zertifizierter Kakao (UTZ, Fairtrade, RA) in den Eigenmarken in Deutschland seit 2015	

<p>ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH &amp; Co. oHG, Unternehmensgruppe ALDI Süd</p>	<p>C</p>	<p>Kakao zählt zu den wichtigsten natürlichen Rohstoffen unserer Produkte.</p> <p>Durch unsere Mitgliedschaft im Forum Nachhaltiger Kakao wollen wir zur Verbesserung der Arbeits-, Umwelt- und Sozialstandards im Kakaosektor beitragen.</p> <p>Alle hierfür zentralen Maßnahmen haben wir in unserer Kakao-Einkaufspolitik festgehalten.</p> <p>Ein wichtiges Ziel war es für uns bis Ende 2016 alle Eigenmarkenprodukte in den Bereichen Süßwaren (Schokoladen, Pralinen, Gebäcke und Saisonartikel), Eis und Cerealien sowie für Eigenmarkenartikel mit relevanten Kakaoanteil wie beispielsweise Nuss-Nougat Creme aus unserem Standard- und Aktionsortiment auf 100 Prozent zertifizierten Kakao umzustellen. Hierbei akzeptieren wir die Standards von UTZ, Rainforest Alliance oder Fairtrade.</p> <p><a href="https://unternehmen.aldi-sued.de/fileadmin/fm-dam/company_photos/US_Verantwortung/Downloads/ALDI_SUED_Kakao_Einkaufspolitik.pdf">https://unternehmen.aldi-sued.de/fileadmin/fm-dam/company_photos/US_Verantwortung/Downloads/ALDI_SUED_Kakao_Einkaufspolitik.pdf</a></p>		<p>100% zertifizierter Kakao in relevanten Eigenmarkenartikeln</p>	
-----------------------------------------------------------------------------------------	----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	------------------------------------------------------------------------------------	--

		<a href="https://unternehmen.aldi-sued.de/de/verantwortung/ziele-fuer-nachhaltige-entwicklung/">https://unternehmen.aldi-sued.de/de/verantwortung/ziele-fuer-nachhaltige-entwicklung/</a>			
Alfred Ritter GmbH & Co. KG	B	<p>„Zur Herstellung unserer Schokolade benötigen wir jährlich rund 12.000 Tonnen Kakaomasse. Der Bezug von nachhaltig produziertem Kakao liegt schon seit vielen Jahren im Fokus unserer Bemühungen, was sich in unserem langjährigen Engagement in Nicaragua deutlich zeigt. Früher als ursprünglich geplant, werden wir bis spätestens 2020 unseren Kakao für sämtliche RITTER SPORT Schokoladen aus nachhaltigem Anbau beziehen: Nachhaltiger Kakao steht dabei für zertifizierten Kakao nach international anerkannten Standards wie Rainforest Alliance, Fairtrade, UTZ, Bio oder aber er wird nach einem Verfahren produziert, welches in den Anforderungen nicht unter mindestens einem dieser Standards liegt und zudem von unabhängiger Seite überprüft wird.“</p> <p>„Unser Ziel ist es, ab dem Jahr 2022 Co2-neutral zu produzieren“</p> <p><a href="http://www.ritter-sport.de/de/familienunternehmen/nachhaltig/">www.ritter-sport.de/de/familienunternehmen/nachhaltig/</a></p>	<p>100% zertifizierter Kakao (UTZ, Fairtrade, RA, Bio) bis 2020</p> <p>CO2-neutral bis 2022</p>	<p>100 % zertifiziert nachhaltiger Kakao im gesamten Sortiment seit Ende 2017</p>	

		<p><a href="#">gkeit.html?category=nachhaltigkeits-management</a></p> <p><a href="https://www.ritter-sport.de/de/familienunternehmen/nachhaltigkeit/RITTER-SPORT-Nachhaltigkeitsziele/">https://www.ritter-sport.de/de/familienunternehmen/nachhaltigkeit/RITTER-SPORT-Nachhaltigkeitsziele/</a></p> <p><a href="http://www.ritter-sport.de/export/sites/default/de/.galleries/downloads/2016_CoConduct_DE.pdf">http://www.ritter-sport.de/export/sites/default/de/.galleries/downloads/2016_CoConduct_DE.pdf</a></p>			
August Storck KG	B	<p>„Der Rohstoff Kakao, den wir für die Herstellung von Schokolade benötigen, stammt aus nahezu allen Anbauregionen. Als mittelständisches Familienunternehmen verfügen wir aber nicht über eigene Plantagen oder eigene Einkaufsorganisationen in den Kakaoanbauländern, die leider immer wieder mit sozialen Missständen wie missbräuchliche Kinderarbeit in Verbindung gebracht werden.</p> <p>Für den Bezug nachhaltig zertifiziertem Kakaos ist Storck Mitglied bei UTZ CERTIFIED und kauft sowie verarbeitet in zunehmender Menge UTZ-zertifizierten und damit nachhaltig erzeugten Kakao. Wir bemühen uns, dieses Engagement immer weiter auszubauen und kooperieren auch mit Fairtrade beim Bezug nachhaltigen Kakaos. Diese Zusammenarbeit stellt sicher, dass der Rohkakao nach international anerkannten</p>			

	<p>Richtlinien und unter sozial-ethisch nachvollziehbaren sowie akzeptablen Bedingungen angebaut, geerntet und verarbeitet wird.</p> <p>Über unser Engagement im Forum Nachhaltiger Kakao e.V. sind wir darüber hinaus bei Aktivitäten zur Beseitigung von sozialen Missständen und untragbaren Arbeitsbedingungen in den fernen Ursprungsländern von Kakao eingebunden. In diesem aktivem Forum (siehe <a href="http://www.kakaoforum.de">www.kakaoforum.de</a>) setzen sich die deutsche Bundesregierung, die Lebensmittelwirtschaft, Erzeugerorganisationen, Standardgeber und Nicht-Regierungs-Organisationen gemeinsam für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen und die Nachhaltigkeit im Kakaoanbau ein, so z.B. durch das großangelegte Projekt "Pro-Planteurs" vor Ort. Auch die Erzeugerländer sind eng in diese Aktivitäten eingebunden. Das Zusammenwirken von Kakaobauern, Händlern, Industrie und Regierungen in einem solchen Netzwerk ist die notwendige Voraussetzung dafür, missbräuchliches Vorgehen zu verhindern.</p> <p>Die produzierenden Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao e.V. haben sich zum Ziel</p>			
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--



	<p>gesetzt, bis zum Jahr 2020 einen Anteil nachhaltigen Kakaos von mindestens 70 % in den in Deutschland verkauften kakaohaltigen Endprodukten zu erreichen. Dieses Ziel streben wir an, obwohl wir vor Herausforderungen stehen, da wir für unsere Schokoladen bestimmten, den Geschmack prägende und damit unverzichtbare Edel-Kakaosorten verarbeiten, für die die Erzeuger keine Nachhaltigkeitszertifizierungen durch die großen und verlässlichen Programme UTZ CERTIFIED, Fairtrade oder Rainforest Alliance anbieten. Hier gilt es, weitere Überzeugungsarbeit zu leisten, auch wenn diese Edel-Kakaosorten nicht aus Provenienzen stammen, die im Hinblick auf die Aspekte missbräuchliche Kinderarbeit und problematische Arbeitsbedingungen in der Diskussion stehen.</p> <p>Im Bemühen, weitere Fortschritte zu erzielen, setzen wir uns ferner dafür ein, einen international anerkannten Zertifizierungsstandard für nachhaltigen und rückverfolgbaren Kakao zu entwickeln. Hierfür wurde von dem Europäischen Komitee für Normung (CEN) ein großangelegter Prozess zur Entwicklung einer solchen Norm auf den Weg gebracht, auch hier unter enger Einbeziehung von</p>			
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--

	<p>Vertretern der Ursprungsländer. Unser Unternehmen unterstützt dieses Vorhaben und arbeitet daran aktiv mit. Der Nachhaltigkeitsstandard für Kakao soll nicht nur dabei helfen, verwerfliche Praktiken zu eliminieren, sondern die Lebensbedingungen der Bauern und ihrer Familien in den Ursprungsländern von Kakao insgesamt zu verbessern.</p> <p>Storck selbst produziert ausschließlich in Deutschland. An allen Produktionsstandorten ist Storck nach dem international anerkannten Sozialstandard <i>Social Accountability 8000 (SA8000)</i> zertifiziert. Ein Unternehmen, das nach SA8000 begutachtet und zertifiziert ist, dokumentiert ein sozial verantwortliches Managementsystem, in dem die Rechte der Arbeitnehmer, deren Arbeitsplatzbedingungen sowie grundlegende Menschenrechte in der Geschäftstätigkeit des Unternehmens beachtet werden. Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder Diskriminierung sind wesentliche Bezugspunkte dieses Standards, nach dem wir arbeiten (siehe auch <a href="http://www.sa-intl.org/">http://www.sa-intl.org/</a>). Die Einhaltung der Grundsätze von SA 8000 erwarten wir auch von unseren Lieferanten. „</p>			
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--

Bahlsen GmbH & Co. KG	B	<p>„Daher unterstützt und fördert Bahlsen durch Teilnahme am <i>Mass Balance System</i> von UTZ den nachhaltigen Kakaoanbau und stellt seit Juli 2012 bei den kakaohaltigen Produkten auf UTZ-zertifizierten Kakao um. Bis 2020 soll dieser Prozess für alle Produkte der Bahlsen-Gruppe abgeschlossen sein. Dies ist Teil unserer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie. Seit 2011 steht Bahlsen zudem in enger Zusammenarbeit mit einer Kooperative in der Elfenbeinküste. Die Mitglieder der Genossenschaft erhalten von uns finanzielle Unterstützung für die UTZ-Akkreditierung. Bahlsen dagegen garantiert die Abnahme von bis zu 1.000 Tonnen zertifiziertem Kakao pro Jahr.“</p> <p><a href="https://www.bahlsengroup.com/de/verantwortung/">https://www.bahlsengroup.com/de/verantwortung/</a></p>	100% UTZ zertifizierter Kakao bis 2020	80% zertifizierter Kakao (Stand 2017)	
Barry Callebaut Deutschland AG	B	<p>“Working with cocoa farmer cooperatives: Barry Callebaut’s cocoa sustainability team includes trainers, ecologists, agronomists, geographers, controllers, and auditors. In Côte d’Ivoire and Cameroon, the team works with 92 cooperatives, representing 77,700 cocoa farmers, to implement cocoa sustainability programs. This allows farmers to produce beans that can be sold under a</p>	100% nachhaltiger Kakao bis 2025	36% nachhaltiger Kakao (Stand 2017) <sup>2</sup>	<p>“By 2025 we will lift more than 500,000 cocoa farmers out of poverty.”</p> <p>“By 2025, we will eradicate child labor from our supply chain.”</p>

<sup>2</sup> [https://www.confectionerynews.com/Article/2017/12/13/Barry-Callebaut-reaches-36-sustainable-cocoa-supply?utm\\_source=copyright&utm\\_medium=OnSite&utm\\_campaign=copyright](https://www.confectionerynews.com/Article/2017/12/13/Barry-Callebaut-reaches-36-sustainable-cocoa-supply?utm_source=copyright&utm_medium=OnSite&utm_campaign=copyright)

	<p>sustainability scheme, which brings them a financial premium. In parallel, the <a href="#">Biolands Group</a> is Barry Callebaut’s direct sourcing enterprise for sustainable cocoa. The Biolands Group works directly with 45,000 farmers and village coordinators to provide training, inputs such as fertilizers, support, and assistance in the production of certified cocoa.”</p> <p>“By 2025 we will lift more than 500,000 cocoa farmers out of poverty.</p> <p>Barry Callebaut, together with the International Finance Corporation (IFC), a member of the World Bank Group, and The Sustainable Trade Initiative (IDH) entered into a risk-sharing agreement to help more than 100,000 smallholder farmers in Côte d’Ivoire access credit needed to grow their production and earnings.</p> <p>Together with the Jacobs Foundation, we will invest CHF 2.2 million through 2019 in cocoa farmer training programs in Côte d’Ivoire.”</p> <p><a href="http://www.barry-callebaut.com/sustainability/cocoa-sustainability">www.barry-callebaut.com/sustainability/cocoa-sustainability</a></p> <p>“Barry Callebaut, the world’s leading manufacturer of high-quality chocolate and cocoa products, published today its new</p>		<p>“By 2025 we will be carbon and forest positive.”</p> <p>“By 2025 we will have 100 % sustainable ingredients in all of our products”</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

		<p>sustainability strategy “Forever Chocolate” with the ambition to move sustainable chocolate from niche to norm in less than a decade. Antoine de Saint-Affrique, CEO of Barry Callebaut: “We have been pioneering sustainability in cocoa and chocolate for many years, and we have made great progress. But despite all our efforts, only 23% of the cocoa beans we source are from sustainability programs. We are determined to step change this and have 100% of our chocolate and its ingredient sustainably sourced by 2025” .”</p> <p><a href="http://www.barry-callebaut.com/news/2016/11/%E2%80%9Cforever-chocolate%E2%80%9D-barry-callebaut-targets-100-sustainable-chocolate-2025">www.barry-callebaut.com/news/2016/11/%E2%80%9Cforever-chocolate%E2%80%9D-barry-callebaut-targets-100-sustainable-chocolate-2025</a></p>			
Brandt Zwieback - Schokoladen GmbH + Co. KG	B	<p>„Es ist stets unser Bestreben nachhaltig zu wirtschaften. Dabei nehmen wir unsere Verantwortung für Qualität, Ökologie, Ökonomie sowie unser soziales Engagement sehr ernst. Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung sind die Leitlinien unseres Handelns. In unserem Bestreben einen Beitrag zu einem lebenswerteren Leben zu leisten, möchten wir selbstverständlich nicht nur die geltenden deutschen Rechte und Pflichten einhalten, sondern darüber hinaus neue</p>	50% nachhaltiger Kakao bis 2020		

		<p>Standards setzen. Um Nachhaltigkeitskonzepte und -standards zu entwickeln, arbeiten wir eng mit dem Zentrum für nachhaltige Unternehmensführung (ZNU) der Universität Witten/Herdecke und anderen Partnern zusammen.“</p> <p><a href="http://www.brandt-gruppe.de/de/nachhaltigkeit-und-engagement.html">www.brandt-gruppe.de/de/nachhaltigkeit-und-engagement.html</a></p>			
Bremer HACHEZ Chocolade GmbH & Co.KG	B	<p>„Um unsere hohen Qualitätsansprüche langfristig halten zu können, ist uns eine nachhaltige Erzeugung aller Rohstoffe besonders wichtig. In unseren Lieferantenbeziehungen geht unsere Verantwortung über die Gewährung fairer Preise hinaus: Wir fordern, dass allgemeingültige soziale Standards eingehalten, bzw. dort verbessert werden, wo sie noch nicht ein wünschenswertes Niveau erreicht haben. Wir lehnen Kinderarbeit, sowie Unterdrückung und Ausbeutung von Kindern ab. Innerhalb der gegebenen länderspezifischen Situationen sollen alle Möglichkeiten zur Verbesserung der schulischen, sozialen und medizinischen Vorsorge unterstützt werden. Wir beziehen keinerlei Kakao aus der Elfenbeinküste, dem Land, in dem das Problem der Kinderarbeit besonders ausgeprägt vorkommt. Wir setzen uns für einen umweltverträglichen und</p>			

		<p>nachhaltigen Anbau von Rohstoffen ein. Um in den genannten Zielsetzungen effizient zu sein, unterstützen wir ausdrücklich den Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie (BDSI), sowie die angeschlossenen internationalen Organisationen bei deren CSR-Projekten, weil es sich bei den betreffenden Themen nicht um exklusive Themen unseres Hauses handelt, sondern um eine Grundsatzproblematik.“</p> <p><a href="http://www.hachez.de/unternehmen/umweltschutz-und-nachhaltigkeit/">www.hachez.de/unternehmen/umweltschutz-und-nachhaltigkeit/</a></p>			
Cargill GmbH	B	<p>“Cargill Cocoa Promise principles a) Work closely with cooperatives and farmer organizations; b) Leverage funds through Public Private Partnerships; c) Aim for farmers and communities to become self-sufficient; d) Measure the impact of our work.”</p> <p><a href="https://www.cargill.com/food-beverage/cocoa-and-chocolate">https://www.cargill.com/food-beverage/cocoa-and-chocolate</a></p> <p>Cargill edits a “Cocoa Promise Report”</p> <p><a href="https://www.cargill.com/sustainability/cocoa-promise/cocoa-promise-report-downloads">https://www.cargill.com/sustainability/cocoa-promise/cocoa-promise-report-downloads</a></p>		<p>Purchasing 96 % cocoa from certified partners in Côte d’Ivoire.</p> <p>80 % of them are UTZ certified, 8 % RA, 7 % Fairtrade.</p>	<p>„23% average yield improvement achieved by farmers through applying better crop protection, which has led to net income increase of US\$194, ROI of 430%.”</p> <p>„90,000 farmers trained or currently training to understand the worst forms of child labor – ahead of our 2016 target.”</p> <p>“2.700 Farmer Field Schools up and running”</p>

					"97% of the children we reach stay in school for at least five years in Ghana."
Chr. Storz GmbH & Co. KG	B	<a href="http://www.storz-schokolade.de/de/rezepturen/">www.storz-schokolade.de/de/rezepturen/</a>			
Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli GmbH	B	<p>„In Ghana, woher ein großer Teil des Kakaos für LINDT Schokolade stammt, wurde ein spezielles Einkaufsmodell entwickelt. Es hat das Ziel, die Situation für die Bauern vor Ort zu verbessern und gleichzeitig die Attraktivität des Kakaoanbaus zu steigern, so dass Kakao auch in Zukunft in ausreichender Qualität und Menge verfügbar bleibt. Mit der Verbesserung der Lebensumstände der Bauern und der Infrastruktur in ihren Dörfern kann auch das Risiko von Kinderarbeit und schlechten Arbeitsbedingungen reduziert werden. Gemeinsam mit Armajaro, dem wichtigsten Handelspartner für Lindt &amp; Sprüngli in Ghana, und der staatlichen ghanaischen Organisation Ghana Cocoa Board wurde 2008 ein System zur Rückverfolgbarkeit von Kakao geschaffen. Dank dieses Systems ist bekannt, woher die gekauften Bohnen stammen. Diese Transparenz ermöglicht es, die Qualität des Kakaos zu sichern und gleichzeitig ein Bild der sozialen und ökologischen Anbaubedingungen vor Ort zu erhalten. Das wiederum erlaubt eine gezielte</p>		79% of all cocoa beans were sourced traceable & verified	



		<p>Unterstützung der Bauern. Die Rückverfolgbarkeit der Kakaobohnen ist damit der Schlüssel, um eine nachhaltige Kakaobeschaffung heute und in Zukunft sicherzustellen.“</p> <p><a href="http://www.lindt.ch/de/die-welt-von-lindt/nachhaltigkeit/pionierprojekte/">www.lindt.ch/de/die-welt-von-lindt/nachhaltigkeit/pionierprojekte/</a></p>			
Continental Bakeries B.V.	B	<p>„Schokolade schmeckt gut, aber sie schmeckt noch besser, wenn man weiß, dass der Kakao auf nachhaltige Art und Weise bezogen wurde. Mit der UTZ- oder Fairtrade-Zertifizierung können wir dies garantieren. „UTZ Certified“ ist ein Gütesiegel für fairen Handel (u. a. für Kakao) und der Kakao stammt von Bauern, die ein Auge für Mensch und Umwelt haben. Sie verwenden beispielsweise weniger Pflanzenschutzmittel und garantieren ihren Arbeitern gute Arbeitsbedingungen. Produkte die das „Fairtrade“-Logo tragen, erfüllen die Normen dieser Organisation. Es steht für fairen Handel und basiert auf einer Partnerschaft zwischen Produzenten und Verbrauchern. Alle Fabriken von <i>Continental Bakeries</i> sind UTZ- und Fairtrade-zertifiziert, was bedeutet, dass Sie Ihre Produkte mit UTZ- oder Fairtrade-zertifiziertem Kakao versehen können. Alle Produkte unter dem Namen Continental Bakeries mit Kakao</p>		100% UTZ zertifizierter Kakao	

		<p>werden mit UTZ-Kakao hergestellt und tragen das UTZ-Logo.“</p> <p><a href="http://www.continentalbakeries.com/hoewerke/duurzaamheid/grondstoffen/?lang=de">www.continentalbakeries.com/hoewerke/duurzaamheid/grondstoffen/?lang=de</a></p>			
EDEKA ZENTRALE AG & Co. KG	C	EDEKA hat das Ziel, den Kakao aller kakaohaltigen Eigenmarken zu 100% aus verantwortungsbewusstem, zertifiziertem Anbau zu beziehen. Wir setzen dabei auf die Standards UTZ, Rainforest Alliance und Fairtrade.	Bis Ende 2016: > 100 %	Stand 09/2017: Ziel erreicht > 100 %	Das erreichte Niveau soll gehalten werden.
Eisbär Eis GmbH	B				
Euromar Commodities, Member of the Transmar Group	B				
FERRERO DEUTSCHLAND GmbH	B	„Jedes Jahr beziehen wir etwa 100.000 Tonnen Kakaobohnen, die dann für unsere Produkte weiterverarbeitet werden. Eine unserer Prioritäten ist daher nicht nur die Beschaffung von Kakao bester Qualität, sondern auch die Unterstützung der Bauern in den Erzeugerländern. Wir helfen ihnen, Kenntnisse und Kompetenzen zu erweitern oder zu erwerben, um Kakao nachhaltig anzubauen und gleichzeitig die eigenen Lebensbedingungen zu verbessern. Unser Ziel ist es, bis 2020 zu 100 Prozent als	100% nachhaltiger Kakao bis 2020  (2018: 75%)	2016: 50%	

	<p>nachhaltig zertifizierten Kakao zu verwenden. Zu diesem Zweck arbeiten wir eng mit verschiedenen Zertifizierungssystemen zusammen. Damit garantieren wir die Nachhaltigkeit entlang der gesamten Kakaobeschaffungskette, ausgehend von den Bauern und ihren lokalen Gemeinschaften. Zudem werden unsere Kakaolieferungen durch akkreditierte und unabhängige Dritte überprüft. Diese Überprüfung trägt auch dazu bei, Menschenhandel, missbräuchliche Kinderarbeit und Zwangsarbeit von Erwachsenen in unserer Kakaolieferkette zu vermeiden. Daneben sind wir gleich in mehreren Foren zur Förderung nachhaltigen Kakaoanbaus vertreten: in der <i>World Cocoa Foundation</i> (WCF), der <i>International Cocoa Initiative</i> (ICI) und dem Forum Nachhaltiger Kakao. Diese Bündnisse aus Unternehmen, Verbänden, Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Forschungseinrichtungen und standardsetzenden Organisationen begleiten Kakaobauern vor Ort auf dem Weg zu einem nachhaltigen Kakaoanbau.“</p> <p><a href="http://www.ferrero.de/nachhaltige-landwirtschaftliche-praktiken">www.ferrero.de/nachhaltige-landwirtschaftliche-praktiken</a></p>			
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--

Frankonia Schokoladenwerke GmbH	B				
Fuchs & Hoffmann GmbH	B				
Girrbach Süßwarendekor GmbH	B				
Griesson-de Beukelaer GmbH & Co. KG	B	<p>„Als Familienunternehmen ist nachhaltiges Denken und Handeln für uns selbstverständlich. Um gleichzeitig höchste Qualität zu gewährleisten, kaufen wir für alle unsere Markenprodukte 100 % UTZ-zertifizierten Kakao ein. Damit fördern wir nachhaltig einen sozial- und umweltverträglichen Kakaoanbau.“</p> <p><a href="http://www.griesson-debeukelaer.de/deDE/qualitaet/nachhaltigkeit/">www.griesson-debeukelaer.de/deDE/qualitaet/nachhaltigkeit/</a></p>		100% UTZ zertifizierter Kakao	
Gustav Berning Schokoladenfabrik GmbH & Co. KG	B				
Gut Springenheide GmbH	B				
Hachez Chocoversum GmbH	D	<a href="http://www.hachez.de/unternehmen/umweltschutz-und-nachhaltigkeit/">www.hachez.de/unternehmen/umweltschutz-und-nachhaltigkeit/</a>			„Wir beziehen keinerlei Kakao aus der Elfenbeinküste, dem Land, in dem das Problem der

					Kinderarbeit besonders ausgeprägt vorkommt.“
Haloren Schokoladenfabrik AG	B	<p>„Uns liegt es sehr am Herzen, dass unsere Schokolade nicht nur gut schmeckt, sondern auch nachhaltig produziert wird. Vor diesem Hintergrund produzierten wir erstmals im September 2012 eine Praline ganz aus „UTZ CERTIFIED CACAO“, die „Eine für Alle“. Dies ist für uns der erste Schritt auf dem Weg, kontinuierlich unsere Produkte auf UTZ-Kakao und nachhaltig angebauten Rohstoffen umzustellen. Seit September 2012 sind wir als Gründungsmitglied im Forum „Nachhaltiger Kakao“ engagiert, um die Lebensbedingungen und das Wohlergehen der Kakaobauern zu verbessern. Aber auch die Entwicklung neuer landwirtschaftlicher Verfahren und die Erhöhung der verfügbaren Mengen von nachhaltig angebautem Kakao stehen im Fokus dieses Programms. Die Mengen an Schokolade aus UTZ Kakao entsprechen bisher 29% der gesamten Schokoladeneinkäufe im Jahr 2014.“</p> <p><a href="http://www.haloren.de/wis_s-cms/_redaktionell/41/Qualitaet_Verantwortung_Nachhaltigkeit/255/Verantwortung_UTZ.htm">www.haloren.de/wis_s-cms/_redaktionell/41/Qualitaet_Verantwortung_Nachhaltigkeit/255/Verantwortung_UTZ.htm</a></p>	Kontinuierliche Umstellung der Produkte auf UTZ-Kakao und nachhaltig angebaute Rohstoffe	29% UTZ zertifizierter Kakao in 2014	

H.C.C.O Hamburg Cocoa & Commodity Office GmbH	B				
Hanns G. Werner GmbH + Co. KG	B				
Hans Riegelein & Sohn GmbH & Co. KG	B	<p>„Der Trend zum nachhaltigen Schokoladengenuss ist weiter ungebrochen. Um die Situation der Kakaobauern in den Anbauländern weiter zu verbessern und sich gemeinsam in Deutschland für den fairen Handel einzusetzen, haben sich unter anderem Vertreter der Bundesregierung, der deutschen Süßwarenindustrie, des deutschen Lebensmittelhandels sowie Nichtregierungsorganisationen 2012 im Forum Nachhaltiger Kakao zusammengeschlossen. Als einer der Vorreiter für nachhaltigen Handel im Bereich Schokoladen-Saisonartikel hat die Confiserie Riegelein die Entstehung des Forums Nachhaltiger Kakao von Anfang an begleitet. „Es ist uns ein großes Anliegen, im Schulterschluss mit den zahlreichen und schon lange anhaltenden Verbandsaktivitäten die Themen Nachhaltigkeit und Fairen Handel maßgeblich weiter voranzubringen“, erklärt Peter Riegelein den Entschluss, Gründungsmitglied der Initiative zu werden.</p>		100% Fairtrade zertifiziert seit 2014	

		<p>„Unser Anspruch ist es, unseren Kunden ökologisch, ökonomisch und sozial verantwortungsvoll angebaute und hergestellte Produkte anzubieten.“</p> <p><a href="http://www.riegelein.de/deutsch/nachhaltigkeit/forum-nachhaltiger-kakao.html">www.riegelein.de/deutsch/nachhaltigkeit/forum-nachhaltiger-kakao.html</a></p>			
HARIBO Holding GmbH & Co. KG	B	<p><a href="http://www.haribo.com/deDE/qualitaet/zertifizierungen-auszeichnungen.html">www.haribo.com/deDE/qualitaet/zertifizierungen-auszeichnungen.html</a></p>			
Henry Lambertz GmbH & Co. KG (Aachener Printen und Schokoladenfabrik)	B	<p>„Bei Lambertz hat der Einsatz von nachhaltig produzierten Rohstoffen eine hohe Bedeutung. Deswegen setzen wir unsere nachhaltige Beschaffungspolitik konsequent fort. Sämtliche Lieferanten, mit denen wir zusammenarbeiten, unterliegen strengen Prüfkriterien und müssen entsprechend zertifiziert sein. Unsere internen Richtlinien stellen sicher, dass wir nur solche Firmen unter Vertrag nehmen, die selbst aktiv an Nachhaltigkeitsprozessen und der Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Erzeugerländern arbeiten.“</p> <p><a href="http://www.lambertz.de/unternehmen/unserselbstverstaendnis/">www.lambertz.de/unternehmen/unserselbstverstaendnis/</a></p>			
LIDL Stiftung & Co. KG	C	<p>„Schokolade mit 100 Prozent nachhaltig angebautem Kakao! Mit dem Motto Auf dem Weg nach Morgen und dem Bewusstsein für Mensch und Natur engagiert sich Lidl kontinuierlich für Verbesserungen im</p>		100% UTZ zertifizierter Kakao seit 2013	„...sollen in den kommenden Jahren über 18.000 Kakaobauern von der Landwirtschaftsschule

	<p>sozialen und ökologischen Bereich. Auch bei Schokolade! Denn sie schenkt die kleinen Genussmomente des Alltags, in denen man sich entspannt zurücklehnt und den Augenblick genießt. Und das Beste daran ist die Gewissheit, dass Lidl sich dabei gemeinsam mit international anerkannten Partnern für einen nachhaltigen und zukunftsfähigen Kakaoanbau einsetzt.</p> <p>UTZ Certified und Fairtrade Cocoa Program: Fin Carré-Schokolade ist besonders fair. Auf dem Weg nach Morgen kauft Lidl bereits seit 2011 einen stetig steigenden Anteil von nachhaltig angebautem Kakao für seine meistverkaufte Schokolade. Seit 2013 ist er zu 100% UTZ-zertifiziert.</p> <p>Fairlobe und Fairtrade: Bereits seit 2006 führt Lidl in Deutschland ein Sortiment an Fairtrade-zertifizierten Artikeln unter der Eigenmarke „Fairlobe“. Von Anfang an dabei ist auch die „Fairlobe“-Schokolade mit Kakao aus nachhaltigem Anbau.</p> <p>Bellarom und die Rainforest Alliance: Wir offerieren unsere hochwertige Bellarom Feinherb-Zartbitterschokolade mit einem Kakaoanteil von 64 % und dem anerkannten Siegel RAINFOREST ALLIANCE CERTIFIED™ für Kakao aus nachhaltigem Anbau.“</p>		<p>(Marke Fin Carré)</p> <p>100% zertifizierter Kakao bei allen Eigenmarken seit Ende 2015</p>	<p>profitieren.“ (Bezogen auf das LIDL-Projekt PROCACAO)</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------



		<a href="http://www.lidl.de/de/schokolade-von-der-alle-ein-stueck-abbekommen/s2902">www.lidl.de/de/schokolade-von-der-alle-ein-stueck-abbekommen/s2902</a>			
Ludwig Schokolade GmbH & Co. KG	B	<p>„Die Ludwig Schokolade ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst, in ihren Aktivitäten ethisch-soziale Grundsätze zu achten und den nachhaltigen Umgang mit Umwelt und Natur-Ressourcen zu fördern. Bereits seit vielen Jahren engagiert sich unser Unternehmen daher für Nachhaltigkeit im Kakaosektor. Die Ludwig Schokolade ist Früh-Mitglied der Initiative „The Good Inside Cocoa“ und arbeitet als zertifizierter Partner mit „UTZ-Certified“ und „Fairtrade“ zusammen. Seit Beginn an ist die Ludwig Schokolade zudem Mitglied im Arbeitskreis und jetzigem Verein „Forum Nachhaltiger Kakao“.“</p> <p><a href="http://www.ludwig-schokolade.de/de/unternehmen/qualitaet-nachhaltigkeit">www.ludwig-schokolade.de/de/unternehmen/qualitaet-nachhaltigkeit</a></p>			
Ludwig Weinrich GmbH & Co. KG	B	<p>„Kakao ist der Rohstoff, um den sich bei unserer täglichen Arbeit alles dreht. Deshalb ist es uns sehr wichtig, seine Kostbarkeit zu erhalten und die Menschen, die ihn pflügen und ernten, bestmöglich zu unterstützen. Seit Januar 2014 haben wir unsere Produktion komplett auf 100% nachhaltigen Kakao umgestellt. Unser Invest in Mensch und Natur. Unsere Produkte: Ob klein oder</p>		100% nachhaltiger Kakao (Bio, UTZ, Fairtrade, RA) seit 2014	

	<p>groß, weiß oder braun, fruchtig oder nussig – Weinrich produziert eine große Schokoladenvielfalt für jeden Geschmack und jede Gelegenheit. Zu 100 % aus nachhaltigem Kakao. UTZ certified / Fairtrade / RAC - Soziale Verantwortung: Engagement für bessere Lebensbedingungen auf der anderen Seite der Erdkugel. Als Fairtrade-Pionier unterstützen wir beispielsweise den Bau von Schulen in den Erzeugerländern und engagieren uns für die finanzielle Planungssicherheit der Kakao-Kleinbauern. Ein gutes Beispiel hierfür ist die enge Zusammenarbeit mit der ghanaischen Kuapa Kokoo-Kooperative, die durch Subventionen zu einer sozial und wirtschaftlich stabilen Institution heranwachsen konnte. Zahlung höherer Rohstoffpreise für Kakaobohnen und Rohrohrzucker aus kontrolliert biologischem Anbau – hierdurch garantieren wir den Biokakaobauern ein sicheres, kalkulierbares Einkommen und machen sie unabhängig von den Risiken des schwankenden Kakao-Weltmarktpreises. Ausschluss von missbräuchlicher Kinderarbeit, nach bestem Wissen und Gewissen. Ökologische Verantwortung: Erhalt einer intakten Umwelt in den Ursprungsländern der Rohstoffe, die zur Schokoladenfertigung benötigt werden. Ständige Aktualisierung</p>			
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--

		<p>der technischen Anlagen sowie Einführung und Einsatz moderner Verfahrensprozesse, wodurch Emissionen so gering wie möglich gehalten werden können. Kein Einsatz von gentechnisch veränderten Roh- und Zusatzstoffen.“</p> <p><a href="http://www.weinrich-schokolade.de/de/ueberuns/verantwortung.html">www.weinrich-schokolade.de/de/ueberuns/verantwortung.html</a></p>			
Mars GmbH	B	<p>„Der verantwortungsbewusste Umgang mit Nahrungsmitteln gewinnt vor dem Hintergrund einer kontinuierlich wachsenden Weltbevölkerung zunehmend an Bedeutung. Da bestimmte Nahrungsmittel als Rohstoffe für unsere Produkte dienen, stehen auch wir in der Verantwortung, den nachhaltigen, qualitativen Anbau dieser Rohstoffe zu fördern. Aus diesem Grund wollen wir spätestens ab 2020 alle wichtigen Rohstoffe aus nachhaltigen Quellen beziehen. Im Folgenden stellen wir unseren Nachhaltigkeitsanspruch für die wichtigsten Rohstoffe vor.“</p> <p><a href="http://www.mars.com/germany/de/about-mars/principles-in-action.aspx">www.mars.com/germany/de/about-mars/principles-in-action.aspx</a></p>	100% nachhaltiger Kakao bis 2020	50% nachhaltiger Kakao, seit 2016 <sup>3</sup>	<p>“By 2020, we hope to reach 150,000 of Côte d'Ivoire's 750,000 farmers and help them triple their yields to up to 1.5 tons per hectare. We call it our Vision for Change program.”</p>

<sup>3</sup> <http://www.mars.com/global/sustainable-in-a-generation/our-approach-to-sustainability/raw-materials/cocoa>

<p>Mondelēz Deutschland Services GmbH&amp;Co.KG</p>	<p>B</p>	<p>“Securing the Future through Sustainable Agriculture Transforming our agricultural supply chains is an essential foundation for a sustainable future. We’ve launched innovative, industry-leading holistic programs in key commodities like cocoa and wheat. Giving a voice to farmers and empowering them to create thriving farms and communities. <a href="#">Cocoa Life</a>: our 10 year, \$400 million investment, empowering more than 200,000 farmers and improving the lives of more than 1 million people in 6 key origins.</p> <p>COCOA LIFE'S THREE NON-NEGOTIABLE PRINCIPLES: 1. HOLISTIC AND FARMER-CENTRIC: Listening to farmers and their communities allows us to design interventions that lift people out of poverty and establish cocoa communities as desirable places to live. 2. COMMITTED TO PARTNERSHIPS: Joining together with farmer organizations, governments, NGOs, supply chain partners and communities helps us find real solutions that can lead to measurable transformations. 3. ALIGNED WITH OUR SOURCING: Striving to ensure all our partners, along all of our cocoa supply chains, support our approach and principles of integrity and accountability. By sourcing</p>	<p>2016: 21 % of the company’s cocoa is sustainable sourced<sup>4</sup>.</p>	<p>“Cocoa Life: our 10 year, \$400 million investment, empowering more than 200,000 farmers and improving the lives of more than 1 million people in 6 key origins.”</p> <p>“...by 2015, we set the following goals: Cut our energy and water use in manufacturing by 15%. Reduce our greenhouse gas emissions and waste from manufacturing by 15%. Make 60% of our production in Zero Waste to Landfill sites. Eliminate 50 million pounds (22,500 tons) of packaging material.”</p>
-----------------------------------------------------	----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<sup>4</sup> CocoaLife 2016

		<p>Cocoa Life beans from the farmer organizations, Cocoa Life farmers become active members of the supply chain.”</p> <p><a href="http://www.mondelezinternational.com/well-being/sustainable-resources-and-agriculture">www.mondelezinternational.com/well-being/sustainable-resources-and-agriculture</a></p>			
Nestlé Kaffee und Schokoladen GmbH	B	<p><b>Deutschland:</b> „2011 begann Nestlé Deutschland die Umstellung der Lieferkette auf über den Nestlé Cocoa Plan (NCP) bezogenen Kakao. Die Schokoladenfabrik in Hamburg hat den ersten Kakao 2011 erhalten und wurde von UTZ zertifiziert. Die Umstellung begann mit dem internationalen Produkt KitKat, darauf folgten Produkte der Marken Smarties, Choco Chrossies und After Eight. Die Umstellung der Süßwarenherstellung in Hamburg wurde 2014 abgeschlossen. Seit Mai 2015 verwendet Nestlé Deutschland für die Herstellung aller kakaohaltigen Produkte ausschließlich von UTZ zertifizierten, über den Cocoa Plan bezogenen Kakao.“</p> <p><b>Gesamt (mit Deutschland):</b> „Unser Fortschritt: 2016 haben wir 140.933 Tonnen Kakao über den Nestlé Cocoa Plan erworben, in 29 Kooperativen Maßnahmen zur Überwachung und Unterbindung etwaiger Kinderarbeit eingeführt und 57.000 Kakaobauern geschult</p>	<p><b>Deutschland:</b> -</p> <p><b>Gesamt (mit Deutschland):</b> 2017: Bezug von 150.000 Tonnen Kakao über NCP 2018: Bezug von 175.000 Tonnen Kakao über NCP 2020: Bezug von 230.000 Tonnen Kakao über NCP</p>	<p><b>Deutschland:</b> 100% UTZ zertifizierter Kakao</p> <p><b>Gesamt (mit Deutschland):</b> 2016: 140.933 Tonnen Kakao über NCP</p>	

		(zum Vergleich: 2012: 46.000 Tonnen, zwei Kooperativen, 27.000 Farmer).“			
Olam Cocoa Deutschland GmbH	B	<p>“As one of the world’s foremost suppliers of sustainable cocoa, we are progressing towards our goal of 100% sustainably sourced cocoa by 2020. In 2014, our OLC cocoa initiatives supported over 125,000 cocoa farmers in Côte d’Ivoire, Ghana, Nigeria, Tanzania, Ecuador, Indonesia and Papua New Guinea.</p> <p><a href="http://olamgroup.com/products-services/confectionery-beverage-ingredients/cocoa/sustainability/">http://olamgroup.com/products-services/confectionery-beverage-ingredients/cocoa/sustainability/</a></p>	100% sustainably sourced and traceable <sup>5</sup> cocoa by 2020	88% zertifizierter Kakao	
Paul Reber GmbH&Co.KG	B				
REWE Group	C	<p>"Für die REWE Group wird eine Vielzahl an Eigenmarkenprodukten mit einem unterschiedlich hohen Anteil an Kakao hergestellt.</p> <p>Die REWE Group sieht sich als Handelsunternehmen in der Verantwortung für nachfolgende Generationen und setzt</p>	100% nachhaltigerer Kakao in den Eigenmarken bis Ende 2015	<p>94% nachhaltigerer Kakao in den Eigenmarken in 2016.</p> <p>Die Rewe Group hält weiterhin</p>	

<sup>5</sup> Eingefügt von S. Lehmann, nach Gespräch mit Andrew Brooks von OLAM Cdl am 07.12.2017

		<p>sich u.a. für einen nachhaltigeren Anbau von Kakao ein. Daher hat sich die REWE Group zur Aufgabe gemacht, ihre Mitarbeiter, Lieferanten und Kunden für das Thema „nachhaltigerer Kakaoanbau“ zu sensibilisieren. Auf diese Art und Weise soll der Anteil des nachhaltiger angebauten Kakaos in den Eigenmarken der REWE Group erhöht werden. Es ist das Ziel, dass sämtliche Rohkakaomengen, die für die Produktion von Eigenmarken verwendet werden, aus einer nachhaltigeren bzw. verantwortungsbewussten Erzeugerstruktur stammen." (Link auf die Leitlinien <a href="http://www.rewe-group.com/de/nachhaltigkeit/gruene-produkte/leitlinien">www.rewe-group.com/de/nachhaltigkeit/gruene-produkte/leitlinien</a>)</p>		<p>an dem 100 Prozent-Ziel fest und arbeitet im engen Austausch mit ihren Lieferanten daran, die Zielerreichung schnellstmöglich sicher zu stellen.</p>	
Rübezahl Schokoladen GmbH	B	<p>„Seit 2012 bietet Rübezahl Schokoladen unter seinen Marken Gubor und Friedel und seit 2016 auch unter Sun Rice Schokoladenprodukte mit nachhaltig hergestelltem Kakao an, die durch das Nachhaltigkeitsprogramm UTZ CERTIFIED zertifiziert ist. Gubor, Friedel und Sun Rice arbeiten mit UTZ CERTIFIED an einem nachhaltigeren Kakaoanbau. UTZ CERTIFIED schult Bauern, mehr Kakao von besserer</p>		<p>100% UTZ zertifizierter Kakao für die Eigenmarken Gubor, Friedel und Sun Rice.</p>	

		<p>Qualität mit Rücksicht auf Mensch und Umwelt zu produzierten.“</p> <p><a href="http://www.rk-schoko.de/home-d/ueber-uns/nachhaltigkeit/">www.rk-schoko.de/home-d/ueber-uns/nachhaltigkeit/</a></p>		
<p>Stollwerck Schokoladen Vertriebs GmbH</p>	B	<p>„Wir tragen dazu bei, die Lebensbedingungen und das Einkommen von kleinen Kakaobauern und deren Familien zu verbessern, um daraus eine angemessene Lebensgrundlage für jetzige und künftige Generationen aufzubauen. Darüber hinaus arbeiten wir kontinuierlich daran, dass Kakaobauern auf dem Gebiet landwirtschaftlicher Technologien unterrichtet werden, um ihnen die Erzielung einer höheren Produktivität und einer besseren Kakaoqualität zu ermöglichen. In erster Linie liegt die Bedeutung der Nachhaltigkeit im Kakaosektor für uns darin, den nachhaltigen Kakaoanbau zu fördern. Vor diesem Hintergrund stehen wir auch in ständigem Austausch mit unseren Handelspartnern. Wir bauen unseren Nachhaltigkeitsansatz aus, indem wir uns Initiativen und Gruppen anschließen, die sich für eine nachhaltige und menschenwürdige Herstellung solcher Rohstoffe einsetzen, die in unseren Produkten verwendet werden.“</p> <p><a href="http://www.stollwerck.de/de/unternehmen/verantwortung-nachhaltigkeit/">www.stollwerck.de/de/unternehmen/verantwortung-nachhaltigkeit/</a></p>		



<p>tegut... gute Lebensmittel GmbH &amp; Co. KG</p>	<p>C</p>	<p>tegut... ist sich der Situation in den Anbauländern bewusst und investiert in verbesserte Lebens- sowie Anbaubedingungen, indem es zertifizierten nachhaltigen Kakao in den Eigenmarken anbietet.</p> <p>Mit Blick auf die soziale Verantwortung regelt tegut... seine grundsätzlichen Anforderungen an Lieferanten im Rahmen der CSR-Politik von tegut... Unter anderem die Einhaltung nationaler Normen (z.B. Konventionen der ILO und der UN) und das Thema Kinderarbeit werden hierbei aufgegriffen.</p> <p>Weiterhin setzt tegut... auf UTZ-zertifizierten Kakao. Diese Organisation baut transparente Handelsketten auf. Bei der Vorbereitung der Zertifizierung werden den Bauern bessere Kenntnisse über den Kakaoanbau und somit die Steigerung der Erträge sowie gesunde Arbeitsbedingungen und die Schonung der Umwelt vermittelt. UTZ setzt darauf, dass der von ihnen zertifizierte Kakao von den Unternehmen bevorzugt nachgefragt wird und die Bauern daher auf dem freien Markt höhere Preise als für nicht zertifizierte Ware erhalten. Die tegut... Eigenmarken-Produkte (verpackt) mit nachhaltig produziertem</p>	<p><u>Verpackte EM:</u></p> <p>100 % mindestens UTZ-Mass Balance, besser UTZ-Segregation (31.12.2017)</p> <p>100 % UTZ-Segregation (31.12.2018)</p> <p><u>Theken, Backstation (lose und verpackte Ware):</u></p> <p>100 % mindestens UTZ-Mass Balance, besser UTZ-Segregation (31.12.2017)</p> <p>100 % UTZ-Segregation (31.12.2018)</p>	<p>86 % des über die verkauften tegut... Eigenmarken (verpackt) enthaltenen Kakaos sind UTZ-Mass Balance-zertifiziert (Stand: 31.12.2016).</p>	
-----------------------------------------------------	----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

		<p>Kakao sind mit dem UTZ-Logo gekennzeichnet.</p> <p><a href="http://www.tegut.com/suche/artikel/was-ist-nachhaltigkeit.html">www.tegut.com/suche/artikel/was-ist-nachhaltigkeit.html</a></p>			
Ulmer Schokoladen GmbH & Co. KG	B				
United-Agro-Alliance GmbH	B				
Verdener Keks- und Waffelfabrik Hans Freitag GmbH & Co.KG	B	<p>„Wir haben uns dazu entschlossen, uns an der Vermarktung von Artikeln mit nachhaltig erzeugtem Kakao zu beteiligen. Seit dem 01.04.2016 setzen wir für unsere Eigenmarke ausschließlich Rohstoffe mit Kakaobestandteilen ein, die nach <i>UTZ Mass Balance</i> zertifiziert sind. Da wir als mittelständisches Unternehmen jedoch nicht so viel bewirken können wie die großen Global Player, sind wir Mitglied im Forum Nachhaltiger Kakao geworden. Dadurch erhoffen wir uns, gemeinsam mit den anderen Forumsmitgliedern, die nachhaltige Kakaoproduktion stärker voranzutreiben. Zu den Forums-Mitgliedern zählen u.a. die Bundesregierung, die deutsche Süßwarenindustrie, der deutsche Lebensmittelhandel, Nichtregierungsorganisationen und standardsetzende Organisationen.“</p>		100% UTZ zertifizierter Kakao seit 04/2016	

		<a href="http://www.hans-freitag.de/die-marke/nachhaltigkeit/">www.hans-freitag.de/die-marke/nachhaltigkeit/</a>			
Vollers Hamburg GmbH	B				
WETZEL Karlsbader Oblaten- und Waffelfabrik GmbH	B				

## Quellenangaben

- i Baselinestudie PRO-PLANTEURS, 2016
- ii Baselinestudie PRO-PLANTEURS, 2016 und Information zur Auswahl neuer Kooperativen, 05.2018
- iii Forum Nachhaltiger Kakao, Projektliste, 2016
- iv Forum Nachhaltiger Kakao, Projektliste, 2017
- v Kakaobarometer, 2015
- vi Baselinestudie PRO-PLANTEURS, 2016
- vii Berechnung anhand Daten aus: Demystifying the cocoa sector in Côte d'Ivoire and Ghana, Field Report 06.2017, KIT / Wechselkurs 28.02.2017 (1 EUR = 1.0586 USD)
- viii Berechnung anhand Daten aus: Cocoa Farmer Income Côte d'Ivoire, Fairtrade International, 2018 / Wechselkurs 28.02.2017 (1 EUR = 1.0586 USD)
- ix Baselinestudie PRO-PLANTEURS, 2016
- x Demistifying the Cocoa Sector, KIT Institut, 2018:
- xi Cocoa Farmer Income Côte d'Ivoire, Fairtrade International, 2018
- xii Monitoringsystem PRO-PLANTEURS
- xiii Monitoringsystem PRO-PLANTEURS
- xiv BDSI
- xv BDSI